

GESCHÄFTSORDNUNG PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM

Stand: 28.10.2022



Präambel

Das INTERREG VI-A Programm Bayern-Österreich 2021-2027 wurde am 17.03.2022 von der Europäischen Kommission genehmigt. Im Rahmen des Spezifischen Ziel 6 (integrierte Regionalentwicklung) fördert das Programm die Umsetzung von territorialen Strategien gemäß Artikel 28/29 VO 2021/1060, die sogenannten Euregio – Strategien.

Der Begleitausschuss des Programms hat in seiner Sitzung am 15.12.2021 beschlossen, dass die Genehmigung von Klein- und Mittelprojekten im Rahmen der Euregio Strategien sowie von p2p-Projekten an ein beschlussfassendes Gremium/einen Lenkungsausschuss/ ein Projektauswahlgremium auf Ebene der Euregios delegiert wird (Artikel 5 der BA-Geschäftsordnung).

Die EUREGIO via salina richtet für diese delegierte Aufgabe ein Projektauswahlgremium ein.

Das Projektauswahlgremium hat auf Basis der Statuten der EUREGIO via salina sowie in Abstimmung mit der Programmverwaltung nachfolgende Geschäftsordnung festgelegt:

Artikel 1 Aufgaben

Das Projektauswahlgremium der EUREGIO via salina hat folgende Aufgaben:

- (1) die Steuerung der Umsetzung der Euregio Strategie der EUREGIO via salina für die EU-Programmperiode 2021-2027,
- (2) die jährliche Berichterstattung zur Umsetzung der Euregio Strategie gegenüber dem Begleitausschuss des INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027 Programmes,
- (3) die Beratung über grenzübergreifende Themen, Maßnahmen und Projekte, die im Einklang mit der Euregio Strategie stehen und im Sinne der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Gebiet der Euregio via salina sind.



- (4) die Beurteilung von grenzübergreifenden Klein- und Mittelprojekten sowie people-to-people-Projekten (p2p), die zur Förderung durch das Programm INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027 eingereicht werden,
- (5) die Beschlussfassung über die Förderung von beantragten Klein- und Mittelprojekten sowie p2p-Projekten im Rahmen des Programms INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027 in Abstimmung mit den programmverantwortlichen Stellen,
- (6) die Evaluierung, Neuausrichtung und Fortschreibung der Euregio Strategie.

Artikel 2 **Mitglieder des Lenkungsausschusses/des beschlussfassenden Gremiums/ des Projektauswahlgremiums**

- (1) Das Projektauswahlgremium der EUREGIO via salina hat folgende Mitglieder:
 - a) Euregionale Mitglieder mit Stimmrecht (8 Stimmen):
 - Landkreis Lindau
 - Landkreis Oberallgäu
 - Landkreis Ostallgäu
 - Regionalentwicklung Außerfern REA
 - Regionalentwicklung Vorarlberg eGen
 - LAG Westallgäu-Bayerischer Bodensee
 - LAG Regionalentwicklung Oberallgäu
 - LAG bergaufland Ostallgäu



b) weitere Mitglieder mit Stimmrecht (4 Stimmen):

- Tourismusverband Allgäu Bayerisch Schwaben
- Tourismusverband Tannheimer Tal
- Tourismusverband Bregenzerwald / Bregenzerwald Tourismus GmbH
- Handwerkskammer Schwaben

c) Mitglieder mit beratender Stimme (Fachbeirat):

- Vertreter/Vertreterin der Regionalen Koordinierungsstellen
- Vertreter/Vertreterin der Verwaltungsbehörde bzw. des Gemeinsamen Sekretariats des Programms INTERREG Bayern-Österreich
- Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Euregio-Geschäftsstelle
- LAG-Manager/innen
- Vertreter/Vertreterin der Allgäu GmbH
- Vertreter/Vertreterin der Naturparke Nagelfluhkette und Tiroler Lech

(2) Erhebt der Vertreter/die Vertreterin der Verwaltungsbehörde bzw. des Gemeinsamen Sekretariats Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit eines Beschlusses, so wird dieser Beschluss unter Vorbehalt gestellt, bis die Verwaltungsbehörde eine Klärung in der Sache herbeigeführt hat.

(3) Es werden keine Stellvertreter/innen benannt. Die Mitglieder des Projektauswahlgremiums können schriftlich eine/n bevollmächtigte/n Vertreter/in entsenden oder ihr Stimmrecht an ein anderes stimmberechtigtes Mitglied übertragen.

(4) Die Mitglieder des Projektauswahlgremiums sind dazu angehalten, bei persönlicher Befangenheit zu Projekten ihre Beratungsfunktion und ihr Stimmrecht nicht auszuüben. Sie haben dies vor Sitzungsbeginn dem/der Vorsitzenden bekannt zu geben.



- (5) Der/die Vorsitzende des Projektauswahlgremiums ist der/die Präsidentin der Euregio via salina. Dem/der Vorsitzenden obliegt die Einberufung, Leitung und Dokumentation der Sitzungen.

Artikel 3 Arbeitsweise

- (1) Das Projektauswahlgremium tagt in nicht-öffentlicher Sitzung in der Regel zweimal im Kalenderjahr, bei Bedarf auch öfter.
- (2) Der/die Vorsitzende des Projektauswahlgremiums beruft die Sitzung ein, erstellt den Entwurf der Tagesordnung, ist für die ordnungsgemäße Arbeit des Projektauswahlgremiums verantwortlich und zeichnet sich für das Protokoll verantwortlich. Bei diesen Tätigkeiten wird der/die Vorsitzende von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen seiner/ihrer jeweiligen Euregio- Geschäftsstelle unterstützt.
- (3) Die Einladungen erfolgen mindestens 10 Arbeitstage vor der Sitzung in elektronischer Form. Die Sitzungsunterlagen müssen den Mitgliedern des Projektauswahlgremiums spätestens 5 Arbeitstage vor der Sitzung in elektronischer Form zugehen. Als Sitzungsunterlagen verstehen sich i.d.R. eine Projektliste der zu beschließenden Projekte mit Angabe u.a. des Projekttitels, des LEAD-Partners und der Projektpartner und der Projektgesamtkosten sowie Kopien aller eingereichten Förderanträge sowie Kopien der Projektbewertungen.
- (4) Das Sitzungsprotokoll wird von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der EUREGIO Geschäftsstelle/n ausgefertigt und muss innerhalb von 14 Tagen nach der Sitzung an alle Mitglieder des Projektauswahlgremiums übermittelt werden.
- (5) Für den Ausnahmefall, dass für eine ordentlich geplante Sitzung des Projektauswahlgremiums weniger als 5 Projekte zur Beschlussfassung vorliegen und keine weiteren Tagesordnungspunkte zu besprechen sind, oder in dringenden Fällen bzw. Ausnahmesituationen, kann die Beschlussfassung im Rahmen eines schriftlichen Umlaufverfahrens erfolgen. Für eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren ist eine Entscheidungsfrist von 5 Arbeitstagen zu setzen. Dem Projektauswahlgremium wird ein begründeter Entscheidungsvorschlag vorgelegt. Für



die einzelnen Beschlussfassungen ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder (9 Stimmen) erforderlich. Wird innerhalb der Entscheidungsfrist keine Stellungnahme abgegeben, wird dies als Zustimmung gewertet.

Artikel 4 Beschlüsse

- (1) Beschlüsse können nur mit qualifizierter Mehrheit gefasst werden. Eine qualifizierte Mehrheit liegt vor, wenn mindestens $\frac{3}{4}$ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder den Vorschlag zur Beschlussfassung befürworten.
- (2) Digitale oder hybride Sitzungen sind physischen Sitzungen gleichgestellt.
- (3) Die Beschlussfähigkeit des Projektauswahlgremiums ist dann gegeben, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Sollte die Beschlussfähigkeit nicht gegeben sein, so sind von den nicht anwesenden Mitgliedern auf schriftlichem Wege Umlaufbeschlüsse einzuholen.
- (4) Das Projektauswahlgremium kann folgende Beschlüsse fassen:
 - Zustimmung zur Förderung (mit oder ohne Auflage, mit oder ohne Änderung des Fördersatzes)
 - Ablehnung der Förderung mit Begründung
 - Begründete Zurückstellung des Antrages
- (5) Mit der Klärung der Fragen bei zurückgestellten Projekten wird die zuständige Euregio Geschäftsstelle betraut.
- (6) Über die Entscheidungen des Projektauswahlgremiums müssen die Antragsteller/innen, die ihre Projektanträge zur Förderung aus dem Programm INTERREG Bayern-Österreich vorgelegt haben, spätestens 30 Tage nach der Sitzung schriftlich durch die zuständige beratende Geschäftsstelle der EUREGIO via salina benachrichtigt werden.



- (7) Über die Eigenprojekte der EUREGIO via salina kann nicht das Projektauswahlgremium entscheiden. Eigenprojekte der EUREGIO via salina müssen dem Begleitausschuss INTERREG Bayern-Österreich vorgelegt werden.
- (8) Über den Inhalt aller Sitzungen muss Verschwiegenheit gewahrt werden. Alle Informationen über Projekte und Antragsteller sind vertraulich. Ein Verstoß gegen diese Regel kann zur Abberufung des Mitglieds führen.

Artikel 5

Inkrafttreten und Geltungsdauer

- (1) Das Projektauswahlgremium der EUREGIO via salina nimmt seine Tätigkeit zum 01.12.2022 auf. Mit diesem Datum tritt auch diese Geschäftsordnung in Kraft.
- (2) Die Tätigkeit des Projektauswahlgremiums endet mit dem Abschluss des Programms INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027. Mit diesem Datum endet auch die Geltungsdauer dieser Geschäftsordnung.



Die Mitglieder des Projektauswahlgremiums der EUREGIO via salina bestätigen mit ihrer Unterschrift die Gültigkeit dieser Geschäftsordnung:

| Name und Organisation | Unterschrift |
|--|--------------|
| Indra Baier-Müller (Landkreis Oberallgäu) | |
| Maria Rita Zinnecker (Landkreis Ostallgäu/LAG bergaufland Ostallgäu) | |
| Elmar Stegmann (Landkreis Lindau) | |
| Günter Salchner (REA) | |
| Andi Haid (Regio Vorarlberg) | |
| Christoph Endreß (LAG Regionalentwicklung Oberallgäu) | |
| Eric Ballerstedt (LAG Regionalentwicklung Westallgäu Bayerischer Bodensee) | |
| Bernhard Joachim (TVB Allgäu Bayerisch-Schwaben) | |



| | |
|--|--|
| Michael Keller (TVB Tannheimer Tal) | |
| Cornelia Kriegner (TVB Bregenzerwald) | |
| Hans-Peter Rauch (Handwerkskammer Schwaben) | |

Sonthofen, 01.12.2022

